Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 45. Leipzig, Montag den 24. Februar. 1896.

Amtlicher Teil.

Provinzial-Verein Schlesischer Buchhändler.

[9178]

Berichtigung!

Die Hauptversammlung am Sonnabend, den 29. Februar, findet um

6 Uhr

statt und nicht um 8 Uhr, wie in dem allen Mitgliedern direkt mit Post zugegangenen Rundschreiben irrtümlich steht. (Um 8 Uhr Abendessen!)

Breslau, den 20. Februar 1896.

Der Vorstand:
Woywod. Jäger.

Anzeigeblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Breslauer Buchhändler-Verein.

[9279] In der ordentlichen Hauptversammlung am 8. d. M., welche zahlreich besucht war, wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

P. Schweitzer als Vorsitzender,
Bernh. Ausner in Fa. Müller & Seiffert als Schriftführer,
Max Müller in Fa. J. U. Kern's Verlag als Schatzmeister.

Zuschriften sind an den Vorsitzenden zu richten.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abt. A f. Z.-S., hat über das Vermögen des Buchhändlers **Max Wohlfart**, Inhaber der Firma **H. Höllrigl's Buchhandlung** dahier, Geschäftslokal: Dienerstraße 6/0, Wohnung: St. Annastraße 4b/III v. auf dessen Antrag am 12. d. Mts. den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Lorenz Zöpfl hier. Offener Arrest erlassen, Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 4. März 1896 einschließlich bestimmt. Wahltermin zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, dann über die in §§ 120 und 125 der Konkursordnung bezeichneten Fragen in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin auf **Mittwoch, 11. März 1896, vormittags 9¼ Uhr**, im Geschäftszimmer Nr. 43/II, bestimmt.

München, den 13. Februar 1896.

Der Königl. Sekretär: (L. S.) **Störrlein.**

[9387] Landeshut in Schl.

Konkurs Ulrich Selbmann.

Die Herren Verleger werden um sofortige direkte Uebersendung von Remittendenfakturen und spezifizierten Rechnungsauszügen ersucht.

Remittenden erfolgen dann sofort durch Kommissionär Herrn Rob. Hoffmann.

Landeshut i/Schl. **Erwin Müller,**
Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kötzschenbroda b/Dresden,
den 15. Februar 1896.

[9303] **P. P.**

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich Mitte März am hiesigen Platze unter der Firma

Ed. A. Trapp

eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

verbunden mit

Leihbibliothek und Nebenbranchen

eröffnen werde.

Während meiner mehr als 8jährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den hochangesehenen Firmen: *Carl Mayr's Buchhandlung*, Amberg (früher *F. Pohl's Buchhandlung*), *Carl ten Hompel*, Duisburg a/R., und *Carl Adler's Buchhandlung (A. Huhle)*, Dresden, glaube ich mir die zur Führung eines eigenen Geschäftes nötigen Kenntnisse erworben zu haben. Die örtlichen Verhältnisse Kötzschenbrodas und der daranschliessenden Villenkolonie Lössnitz (zusammen ca. 13000 Einwohner) mit ihrer durchgehends wohlhabenden u. gebildeten Bevölkerung, lebhaftem Fremdenverkehr und einer grossen Anzahl gut besuchter Privatschulen berechtigen zu der Hoffnung, dass es mir vermöge meiner Kenntnisse, meiner Beziehungen am Platze und hinreichender Geldmittel bestimmt gelingen wird, mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwickelung entgegen zu führen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir Konto freundlichst zu eröffnen und meine Firma, die sich jederzeit einer prompten Abrechnung befleissigen wird, auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen. Ich werde mich durch rege Verwendung für Ihren Verlag für das in mich gesetzte Vertrauen jederzeit dankbar zu erweisen suchen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um Uebersendung von Cirkularen, Prospekten und anderer Vertriebsmittel sofort nach Erscheinen.

Herr *Hermann Schultze* in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen. Derselbe wird stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mir noch erlaube, auf nachstehende Empfehlungen hinzuweisen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Ed. A. Trapp.

Herr Eduard Trapp von hier, welcher durch Gründung eines Geschäftes in Kötzschenbroda in den Kreis der selbständigen Buchhändler zu treten die Absicht hat, absolvierte in meinem Geschäfte seine Lehrzeit und war noch einige Zeit als Gehilfe in demselben thätig.

Während der Dauer seines Aufenthaltes in meinem Hause habe ich denselben in jeder Beziehung als einen fleissigen, umsichtigen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen gelernt, dem das Interesse des Geschäftes stets am Herzen lag. Diese Eigenschaften geben die beste Aussicht für einen guten Erfolg seines Unternehmens, und habe ich die feste Ueberzeugung, dass er, unterstützt durch hinreichende Mittel, das ihm entgegengebrachte Vertrauen rechtfertigen wird. Zu seinem Unternehmen wünsche ich ihm viel Glück.

Amberg, den 6. Februar 1896.

Carl Mayr
i/Fa.: Carl Mayr's Buchhdlg. u. Buchdruckerei
frühere Firma: F. Pohl's Buchhdlg.